

Forstrevier Hochpochten – Staatswald Hochpochten Rheinland-Pfalz

Betriebliches Kurzporträt:

Forstbetrieb:	637 ha	
Geologie:	Devonischer Schiefer und Grauwacke mit einer diluvialen Decklehmauflage	
Standorte:	Mesotrophe Braunerden; kleinflächig Braunerde-Pseudogley. Dauernder örtlicher Wechsel in der Gründigkeit	
Höhe über N. N.:	300 bis 500 m	
Jahresmitteltemperatur:	7,5 °C	
Jahresniederschlag:	750 bis 850 mm	
Bestockung:	75 % Laubholz; 25 % Nadelholz	
Wichtige Baumarten:	Buche (48 %), Traubeneiche (14 %), Fichte (13 %), Douglasie (9 %), Bergahorn/Esche (11%), Tanne (2%)	
Relevante Wildarten:	Rehwild, Schwarzwild, Rotwild	
Jagdbezirk:	Hochpochten und Martental	
Natürliche Waldgesellschaften	Waldmeisterbuchenwälder. Ahorn/Eschen – Schluchtwälder. Auf flachgründigen Südhängen Traubeneichen-Hainbuchenwälder.	
Betriebsziel:	Eine umfassende, integrative und nachhaltige Waldwirtschaft mit der Bewirtschaftung ungleichaltriger und gemischter Hochwälder als Dauerwald, orientiert an den natürlich vorkommenden Waldgesellschaften.	

Standörtlich kann man auf eine große Baumartenpalette zugreifen. Eine Besonderheit sind große zusammenhängende ca. 140- 160 Jahre alte Buchen/Eichenmischwäldern mit Tanne, Bergahorn, Lärche. Diese Bestände sind seit 2016 in eine Nachhaltklasse „Plenter-Überführungswald“ auf 212 ha mit dem Ziel, einer langfristigen Waldbehandlung zusammengefasst, bei konsequenter Bejagung. Darüber hinaus sind Tannen – Natur – und Eichen-Lichtkegelverjüngungen ohne Zaun einen Besuch wert.

Kontaktdaten

Ansprechpartner:	Forstrevier Hochpochten-Masburg Revierleiter Michael Fohl
Adresse:	Kleewiesenweg 18, 56766 Ulmen
Tel.:	+ 49 (0) 02676 1666; Mobil +49 (0) 15228850515
E-Mail:	Michael.Fohl@wald-rlp.de